

6. JUNI 1944 – „DER LÄNGSTE TAG“

Emporium-Merkator • Postfach 26 16 35 • 20506 Hamburg

Deutsche Post 
DIALOGPOST

32

Herrn
Michael L. Hübner
Willi-Sänger-Str. 52
14770 Brandenburg

Emporium-Merkator
Münzhandelsgesellschaft mbH
Störtebeker-Haus
Süderstraße 288
20537 Hamburg

Tel. : 040 / 254 46 - 220
Fax.: 040 / 254 46 - 200
Mail: info@muenzkurier.de

Hamburg, den 06.06.2019
Kd.-Nr.: 9466045

Der längste Tag

Sehr geehrter Herr Hübner,

ein junger Mann, der heute 20 Jahre alt ist, hat eine statistische Lebenserwartung von 96 Jahren. Er hat die Lehre bereits hinter sich oder studiert gerade. Er ist verliebt, verlobt oder sogar verheiratet. Er hat viele Zukunftspläne und interessiert sich u.a. für die Fußball WM.

Vor 70 Jahren: Ein absolutes Lebenskontrastprogramm. Zu dieser Zeit sah das völlig anders aus!

- So berichtet der Zeitzeuge Erwin Hentschel – vor 70 Jahren gerade 21 Jahre alt – er war sich keinen Tag sicher, ob er den nächsten Tag noch erleben würde.
- Frühjahr 1944 kommandierte der Leutnant Hentschel 180 Soldaten der 6. Kompanie des Grenadierregiments 915 in der Normandie.
- 155.000 amerikanische, britische, kanadische, polnische und französische Soldaten sowie 7.000 Schiffe und 13.000 Flugzeuge setzte Dwight D. Eisenhower – Oberbefehlshaber der Alliierten – zum Sturm auf die über gut 12 Monate unter der Aufsicht des Generalfeldmarschall Rommel gebaute Atlantikfestung der Wehrmacht ein.

In der Morgendämmerung des 6. Juni begann die Invasion der Alliierten. Sie wurde auch für den jungen Offizier Hentschel zum längsten Tag seines Lebens.

So erinnert er sich:

„An diesem Tag in der Normandie war es genau wie im Film der längste Tag!“

Eine gewaltige am Horizont sich aneinanderreihende Kette von Schiffen: Kleine Kreuzer, schwere Kreuzer und Schlachtschiffe lagen vor der Küste wie ein graues Band, dass sich formierte und ständig blitzte. Aus allen Rohren wurde gefeuert. Ein Inferno brach über sie herein. „Es wurde auch mein längster Tag!“ Am frühen Morgen des D-Days wurde Leutnant Hentschel in seiner Unterkunft in Colleville-sur-Mer von einem Gefreiten geweckt: „Herr Leutnant, es ist Alarm!“ Im ersten Moment vermutete der Offizier eine Übung, doch der Gedanke war



2 € „D-Day“

Bitte lesen Sie umseitig weiter ...

noch nicht zu Ende durch den Kopf gegangen, als ein Hagel von schweren Granaten und Bomben auf die deutschen Stellungen niedergeht und ihn schnell aufklärt. Henschel befiehlt seinen Soldaten zur 15 km entfernten Küste zu radeln. Sie fuhren an Franzosen vorbei, die trotz des Feuers an Bushaltestellen warteten, um zur Arbeit zu fahren. Sie riefen ihnen noch zu: „Geht in die Keller! Geht in Deckung!“

Am Küstenabschnitt Omaha Beach (so von den Alliierten genannt) angekommen, gerät Henschels Kompanie in heftige Kampfhandlungen. Artillerie-Feuer setzte den Soldaten schwer zu. Gegen Mittag waren 30 Mann seiner Kompanie bereits gefallen. Darüber hinaus wurden viele verwundet. Inzwischen von den deutschen Linien abgeschnitten, musste sich Henschel, der auch schwer verwundet ist, ergeben.

In einem US Lazarett wird er von einem aus Wien emigrierten jüdischen Chirurgen operiert, ein Oberleutnant, der sein Bein rettet und damit wohl auch sein Leben. So geht „der längste Tag“ zu Ende. Nur 20 der 180 Soldaten von Henschels 6. Kompanie haben den längsten Tag überlebt.

Die grauenhafte Bilanz des „längsten Tages“ jagt noch heute den Menschen „den Frost in die Glieder“:

- **Vom 6. Juni bis Ende Juli 1944 verloren die Alliierten 120.000 Soldaten (Gefallene, Verwundete, Vermisste, Gefangene). Die Wehrmacht meldet 117.000 Verluste. 14.000 Franzosen starben durch Luftangriffe.**

Das letzte Kapitel zur Neuordnung Europas, der opferreiche Weg vom Faschismus zur Demokratie, nahm am 6. Juni 1944 seinen spektakulären Anfang. Die 2 €-Münze „D-Day“, ausgegeben von der Monnaie de Paris, soll an die Opfer und das Geschehene dieses Kapitels erinnern.

Sichern Sie sich heute den Erinnerungs-Satz „D-Day“ bestehend aus der 2 €-Gedenkmünze der Monnaie de Paris sowie einer echten Münze des Jahrganges 1944 in der „D-Day“ Präsentations-Verpackung und beginnen damit gleichzeitig die 2 €-Kollektion des Vereinten Europas von Westen nach Osten, von Portugal nach Lettland, von Norden nach Süden, von Finnland bis Italien.

Der Weg zu einer hochinteressanten Kollektion, die im Laufe der Zeit immer wieder Neues an Sie heranträgt, vieles in Erinnerung ruft. Eine Kollektion, die viel zu erzählen vermag. Eine Kollektion, die von Münze zu Münze mit Begeisterung geführt wird.

Am schnellsten geht es

per Telefon: 040 - 25 446 220

per Fax: 040 - 25 446 200

per E-Mail: info@muenzkuierer.de

Mit freundlichen Grüßen aus Hamburg,
Ihr



Philipp Becker
- Prokurist -

PS: Dazu erhalten Sie ohne gesonderte Berechnung:

- **Eine hochwertige, bebilderte Dokumentation der größten Operation der Militärgeschichte mit bisher nicht veröffentlichten Bildern und Berichten zu den Kampfhandlungen**
- **Pläne und Karten der einzelnen Operationsbewegungen**
- **Chronik der folgenden 60 Tage**
- **Übersicht, Bilder und Spezifikationen der eingesetzten Waffen der Alliierten/Wehrmacht**
- **3 historische Feldpostbriefe**